

Merkblatt zur Kastration bei Hündin und Hund



Liebe HundebesitzerInnen,

Heute wurde Ihr Tier in unserer Tierarztpraxis kastriert.
Wir entfernen dabei beide Hoden bzw. beide Eierstöcke und die Gebärmutter.

Damit haben Sie einen wesentlichen Schritt zur Gesunderhaltung Ihres Hundes unternommen. Kastrierte Hündinnen und Rüden haben ein deutlich niedrigeres Erkrankungsrisiko im Hinblick auf Gebärmuttereiterungen, Gesäugetumoren, Prostataerkrankungen und Perianaldrüsentumore um nur einige zu nennen. Zu guter Letzt profitieren auch Sie als HalterIn von der Operation: Manches Problemverhalten wird durch die Kastration deutlich gemindert, Sexualhormongesteuertes Verhalten entfällt völlig!

Ihr Tier wurde vor der Operation einer gründlichen klinischen Untersuchung unterzogen. Das hilft uns etwaige Narkoserisiken besser einzuschätzen und somit ein optimales an Ihr Tier angepasstes Narkoseprotokoll zu erstellen. In unserer Praxis steht uns ein Inhalationsnarkosegerät zur Verfügung. Dadurch können wir einen besonders sichere und schonende Narkose gewährleisten. Im Notfall kann Ihr Tier auch beatmet bzw. reanimiert werden.

Während der Operation und in der Aufwachphase wird Ihr Tier durchgehend überwacht und bei Bedarf mit Sauerstoff, Wärme und Infusionen versorgt. Selbstverständlich erhält Ihr Liebling ein Antibiotikum und ein Schmerzmittel auch für die nächsten Tage mit nach Hause.

Wichtig für Zuhause:

Falls Ihr Hund noch etwas wackelig auf den Beinen steht, bringen Sie ihn an einen ruhigen, vertrauten und warmen Ort bis er/ sie richtig wach ist. Das Tier sollte keine Möglichkeit haben Treppen oder höher gelegene Sitzplätze aufzusuchen.

Bitte behalten Sie Ihr Tier am Tag der Kastration im Haus. Die kommenden Tage sollten Sie nur an der Leine kleinere Spaziergänge unternehmen und Sprünge und wildes Toben vermeiden.

Futter und Wasser bieten Sie Ihrem Tier bitte erst an, wenn es wieder ganz wach ist und sich normal verhält. Für Ihren Liebling erhalten Sie von uns einen Termin zum Entfernen der Nähte.

Bitte achten Sie in der Heilungsphase darauf, dass er nicht zu häufig an der Wunde leckt bzw. an den Fäden zieht. Falls Ihr Tiere es nicht lassen kann, erhalten Sie bei uns gerne einen Halskragen.

Wir hoffen, dass sich Ihr Liebling gut vom Eingriff erholt.
Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr VETWorks Team